

Arbeitsblatt: Wildkatze



Der Natur auf der Spur



Aufgaben

1. Betätige Dich als Katzenforscher und finde in den Texten A1 und A2 mehr über Wildkatzen und Hauskatzen heraus!
2. Trage die entdeckten Unterschiede und Gemeinsamkeiten (Aussehen, Verhalten) in die Tabelle unter A3 ein.

A1: : Wildkatzen sind keine entlaufenen Hauskatzen

Bis zu 5.000 Wildkatzen gibt es in Deutschland heute noch, früher waren es viel mehr. Die Wildkatze gehört deshalb zu den bedrohten Arten und ist streng geschützt. Sie lebt in Wäldern, die der Mensch noch nicht so stark verändert hat und in denen man sich leicht verstecken kann. Durch ihr rötlich braun-graues, schwarz gestreiftes Fell sind die Raubtiere dort gut getarnt und kaum zu erkennen. Die ältesten Vorfahren unserer Wildkatzen lebten bereits vor zwei Millionen Jahren auf der Erde. Vor 300.000 Jahren hat sich dann in Europa die moderne Art entwickelt. Wildkatzen sind also keine davon gelaufenen Hauskatzen. Unsere Stubentiger stammen aber auch nicht von der Wildkatze ab sondern von der Falbkatze.

A2: Wilder und größer

Von Hauskatzen unterscheiden sich Wildkatzen durch ihren viel buschigeren Schwanz, sie sind aber auch größer, schwerer und kräftiger – und wilder. Meist sind die Wildkatzen auch nicht so deutlich getigert wie unsere Hauskatzen und besitzen viel längere Haare. Ihre Krallen einziehen können jedoch beide Arten. Wildkatzen machen vor allem Jagd auf kleine Säugetiere wie Wühlmäuse, verschmähen aber auch Kaninchen, Hasen oder Vögel nicht. Ziemlich ähnlich sind sich Haus- und Wildkatzen was ihre Fortpflanzung angeht: die meist 4 oder 5 Jungen werden nach rund 65 Tagen Tragzeit geboren.



Wildkatze © Fotolia

A3: Vergleich Wild- und Hauskatze

Wildkatze	Hauskatze